Allgemeine Geschäftsbedingungen

Fassung AGB-2.4, gültig ab 11.11.2026, nicht mehr aktuell

Abgerufen am 11.11.2026 um 17:11 Uhr.

Diese Datei ist eine Abschrift der genannten Fassung zum Zeitpunkt des Abrufs. Maßgeblich und immer aktuell ist die im Kundenportal veröffentlichte Fassung.

Immer aktuell unter: https://icoo.itesp.tools/agb

---

1 Allgemeines

1.1 Geltungsbereich

Die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge, Lieferungen und Leistungen zwischen der IT & Eventservice Jonas Pokorny (nachfolgend "ITESP") und ihren Kunden.

Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, ihrer Geltung wird ausdrücklich in Textform zugestimmt.

ITESP kann diese AGB, Systemrichtlinien und Preise ändern, soweit dies zur Anpassung an geänderte Rechtslage, Rechtsprechung, technische Gegebenheiten oder veränderte Kosten erforderlich ist und der Kunde dadurch nicht unangemessen benachteiligt wird. Änderungen werden dem Kunden mindestens sechs Wochen vor ihrem Wirksamwerden in Textform mitgeteilt. Der Kunde kann den Änderungen bis zum Wirksamwerden widersprechen; auf diese Frist und die Folgen eines Widerspruchs wird in der Mitteilung gesondert hingewiesen. Widerspricht der Kunde, steht beiden Parteien ein Sonderkündigungsrecht zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens zu. Änderungen, die das Verhältnis von Leistung und Gegenleistung berühren, werden nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kunden wirksam.

1.2 Textform

Vertragliche Vereinbarungen und Erklärungen bedürfen der Textform, soweit nicht gesetzlich eine strengere Form vorgeschrieben ist. Der Textform genügen E-Mail, Telefax und Erklärungen im Kundenportal.

Individuell getroffene Vereinbarungen haben Vorrang vor diesen AGB. Mitarbeitende von ITESP und von ITESP beauftragte Dritte sind nicht berechtigt, über den Vertrag hinausgehende Zusicherungen abzugeben; hiervon unberührt bleiben Erklärungen, die ITESP nachträglich in Textform bestätigt.

1.3 Haftung

ITESP haftet unbeschränkt für Schäden, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen. Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet ITESP nur bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf; in diesem Fall ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.

Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.

ITESP unterhält eine Betriebshaftpflichtversicherung bei der andsafe Aktiengesellschaft, Provinzial-Allee 1, 48159 Münster.

1.4 Angebote, Preise

Angebote von ITESP sind freibleibend. Ist eine vereinbarte Leistung zum Zeitpunkt der Durchführung nicht verfügbar, wird der Kunde umgehend informiert; bereits geleistete Zahlungen werden erstattet.

ITESP kann Lieferungen oder Leistungen verweigern, wenn

- eine vereinbarte Anzahlung nicht spätestens 10 Tage vor der Veranstaltung eingegangen ist,
- ein Angebot erst nach Ablauf der Angebotsfrist angenommen wird oder
- Zahlungen aus früheren Verträgen offen sind und sich der Kunde im Zahlungsverzug befindet.

Gegenüber Verbrauchern sind alle angegebenen Preise Gesamtpreise einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer. Gegenüber Unternehmern verstehen sich die Preise als Nettopreise zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer. Weist ITESP einen Preis in einem Angebot oder auf einer Bestellseite ausdrücklich als Endpreis einschließlich Umsatzsteuer aus, gilt dieser Endpreis. Das betrifft insbesondere die Pakete unter dasdigitalpaket.de. Anfallende Fracht-, Porto-, Versicherungs- und sonstige Versandkosten werden vor Abgabe der Bestellung gesondert ausgewiesen. Lieferort ist, soweit nicht anders vereinbart, das Lager in Korntal-Münchingen.

1.5 Stammdaten

Der Kunde stellt ITESP vollständige und zutreffende Stammdaten zur Verfügung. Änderungen sind innerhalb von 14 Tagen in Textform mitzuteilen; die Mitteilung kann auch im Kundenportal erfolgen. Auf Verlangen sind entsprechende Nachweise zu erbringen.

1.6 Zahlungsbedingungen

Rechnungen sind innerhalb von 10 Tagen nach Zugang ohne Abzug zahlbar.

Gegenüber Unternehmern tritt Verzug mit Ablauf dieser Frist ein, ohne dass es einer Mahnung bedarf. Gegenüber Verbrauchern tritt Verzug ohne Mahnung erst 30 Tage nach Zugang und Fälligkeit der Rechnung ein, und nur, wenn auf diese Folge in der Rechnung besonders hingewiesen wurde; im Übrigen bedarf es einer Mahnung.

Im Verzug werden Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe berechnet. ITESP kann Lieferungen und Leistungen von einer Vorauszahlung abhängig machen.

1.7 Aufrechnung und Zurückbehaltung

Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen. Ein Zurückbehaltungsrecht steht ihm nur wegen Ansprüchen aus demselben Vertragsverhältnis zu.

1.8 Gerichtsstand, anwendbares Recht, Erfüllungsort

Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Ist der Kunde Verbraucher, bleiben zwingende Verbraucherschutzvorschriften des Staates unberührt, in dem er seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.

Gerichtsstand für Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtliche Sondervermögen ist Ludwigsburg. Erfüllungsort ist der Geschäftssitz von ITESP in Korntal-Münchingen.

1.9 Widerrufsrecht

Verbrauchern steht bei Verträgen, die im Fernabsatz oder außerhalb von Geschäftsräumen geschlossen werden, ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Die Einzelheiten ergeben sich aus der Widerrufsbelehrung, die dem Kunden vor Abgabe seiner Bestellung zur Verfügung gestellt wird und unter itesp.de/widerruf abrufbar ist. Ein Muster-Widerrufsformular wird mitgeteilt.

Widerrufserklärungen sind zu richten an:

IT & Eventservice Jonas Pokorny, Markgröninger Straße 29, 70825 Korntal-Münchingen, Deutschland, Telefon +49 7150 926 92-0, E-Mail widerruf@itesp.de.

Bei Verträgen über Dienstleistungen erlischt das Widerrufsrecht vorzeitig, wenn ITESP die Leistung

vollständig erbracht hat und mit der Ausführung erst begonnen hat, nachdem der Verbraucher ausdrücklich zugestimmt und seine Kenntnis davon bestätigt hat, dass er sein Widerrufsrecht mit vollständiger Vertragserfüllung verliert. Bei digitalen Inhalten, die nicht auf einem körperlichen Datenträger geliefert werden, gilt § 356 Absatz 5 BGB.

Bei Waren trägt der Verbraucher die unmittelbaren Kosten der Rücksendung.

1.10 Kündigungsschaltfläche

Für Verträge über Dauerschuldverhältnisse, die ein Verbraucher über die Website oder das Kundenportal geschlossen hat, stellt ITESP eine Kündigungsschaltfläche nach § 312k BGB zur Verfügung. Sie ist ständig verfügbar sowie unmittelbar und leicht zugänglich unter itesp.de/kuendigen und im Kundenportal erreichbar.

Nach Abgabe der Kündigungserklärung bestätigt ITESP dem Kunden unverzüglich in Textform Inhalt, Zeitpunkt des Zugangs und den Zeitpunkt, zu dem das Vertragsverhältnis endet.

1.11 Weitere Vertragsbestandteile

(1) Neben diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten:

- die Akzeptable Nutzungsrichtlinie, abrufbar unter itesp.de/nutzungsrichtlinie
- die Leistungsbeschreibung der jeweils gebuchten Leistung
- ein zwischen den Parteien geschlossener Auftragsverarbeitungsvertrag

(2) Die Akzeptable Nutzungsrichtlinie regelt, wofür die Leistungen genutzt werden dürfen und wofür nicht. Sie konkretisiert die Ziffern 3.13 bis 3.23 und enthält darüber hinaus Regelungen über Nutzungen, die einer vorherigen Zustimmung bedürfen, sowie über die Einhaltung von Sanktions- und Ausfuhrvorschriften.

(3) ITESP stellt die Nutzungsrichtlinie vor Abgabe der Bestellung zur Kenntnisnahme bereit und hält sie unter der in Absatz 1 genannten Adresse dauerhaft abrufbar. Frühere Fassungen bleiben dort einsehbar.

(4) Bei Widersprüchen zwischen diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen und der Nutzungsrichtlinie gehen diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen vor, soweit die Nutzungsrichtlinie nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt. Für den Auftragsverarbeitungsvertrag gilt dessen Ziffer 13.5.

(5) Für Änderungen der Nutzungsrichtlinie gilt Ziffer 1.1 entsprechend.

2 Miete im Bereich Eventservice

2.1 Abnahme der Mietsache, Stornierung

Der Kunde ist verpflichtet, die gemieteten Gegenstände zum vereinbarten Zeitpunkt abzunehmen. Bei Stornierung sind folgende Entgelte zu zahlen:

- 25 % des Mietpreises bei Stornierung bis 30 Tage vor Vertragsbeginn,
- 60 % des Mietpreises bei Stornierung bis 10 Tage vor Vertragsbeginn,
- 80 % des Mietpreises bei Stornierung bis 3 Tage vor Vertragsbeginn.

Dem Kunden bleibt der Nachweis vorbehalten, dass ein Schaden nicht entstanden oder wesentlich niedriger ist. ITESP teilt mit, wenn die Mietsache anderweitig vermietet werden konnte, und rechnet die dadurch ersparten Aufwendungen an.

2.2 Instandhaltung und Haftung

Der Mieter hat die Mietsache sorgsam zu behandeln und für die regelmäßige Instandhaltung zu sorgen. Er haftet für die während der Mietdauer entstandenen Schäden, soweit er sie zu vertreten hat.

2.3 Mängelanzeige

Der Kunde hat die Mietsache bei Empfang zu prüfen und Mängel unverzüglich anzuzeigen. ITESP ist zur Nachbesserung oder zur Lieferung eines gleichwertigen Ersatzes berechtigt. Die gesetzlichen Mängelrechte bleiben unberührt.

2.4 Genehmigungen

Der Mieter ist für die Einholung erforderlicher Genehmigungen verantwortlich.

2.5 Untervermietung

Eine Weitergabe der Mietsache an Dritte ist ohne vorherige Zustimmung von ITESP in Textform untersagt. Bei einer Zuwiderhandlung kann ITESP den daraus entstandenen Schaden ersetzt verlangen; die Geltendmachung weitergehender gesetzlicher Ansprüche bleibt unberührt.

2.6 Mietdauer und Rückgabe

Die Mietdauer umfasst die An- und Ablieferzeiten. Die Rückgabe hat fristgerecht und in dem Zustand zu erfolgen, in dem die Mietsache übergeben wurde, abzüglich der vertragsgemäßen Abnutzung.

2.7 Verlust und Versicherung

Der Mieter haftet für Verlust und Diebstahl der Mietsache, soweit er dies zu vertreten hat. Der Abschluss einer eigenen Versicherung wird empfohlen.

2.8 Versand und Dienstleistungen

Gegenüber Unternehmern erfolgt der Versand auf Gefahr des Empfängers. Gegenüber Verbrauchern geht die Gefahr erst mit Übergabe der Ware über (§ 475 Absatz 2 BGB). Dienstleistungen umfassen Transport, Aufbau und Beratung; ein bestimmter Erfolg wird nicht geschuldet, soweit nichts anderes vereinbart ist.

3 Miete im Bereich IT-Service (WebHosting)

3.1 Angebote

Unsere Angebote sind unverbindlich und freibleibend. Technische oder sonstige Änderungen bleiben im Rahmen des Zumutbaren vorbehalten.

ITESP erbringt sämtliche Leistungen, einschließlich der Registrierung und Verwaltung von Domains, im eigenen Namen und auf eigene Rechnung. Registrierungsstellen, Rechenzentren und andere technische Dienstleister setzt ITESP als Unterauftragnehmer ein.

3.2 Annahme von Bestellungen

Die Bestellung des Kunden ist ein verbindliches Vertragsangebot. ITESP kann es innerhalb von 5 Werktagen nach Eingang annehmen oder ablehnen. Eine Zugangsbestätigung stellt noch keine Annahme dar. Bei Bestellungen über das Kundenportal kommt der Vertrag mit der Bereitstellung der Leistung oder mit einer ausdrücklichen Annahmeerklärung zustande.

Unternehmer bestätigen bei der Bestellung und vor der ersten Aufladung von Guthaben, dass sie die

Leistungen für ihren Unternehmensstandort in Deutschland beziehen.

3.3 Laufzeit

Verträge werden, sofern nicht anders vereinbart, auf unbestimmte Zeit geschlossen.
Bucht der Kunde ein Paket, etwa über dasdigitalpaket.de, sind die darin genannten Leistungen für die angegebene Dauer mit dem Paketpreis abgegolten. Danach läuft der Vertrag nach Ziffer 3.3 weiter; die Entgelte werden nach Ziffer 8.3 abgerechnet. Eine Kündigung nach Ziffer 3.4 ist auch während der Paketdauer möglich, der gezahlte Paketpreis wird dabei nicht anteilig erstattet.

3.4 Kündigung

Der Kunde kann einzelne Leistungen oder den gesamten Kundenvertrag kündigen. Verbraucher können jederzeit mit einer Frist von einem Monat kündigen. Für Unternehmer und für ITESP gilt eine Frist von 30 Tagen zum Monatsende. Abweichende Fristen können sich aus der Leistungsbeschreibung ergeben; für Verbraucher beträgt die Frist jedoch höchstens einen Monat.

Die Kündigung einzelner Leistungen beendet nur diese Leistungen. Der Kundenvertrag und ein vorhandenes Guthaben bleiben bestehen.

Die Kündigung bedarf der Textform. Verbraucher können Verträge, die sie über die Website oder das Kundenportal geschlossen haben, zusätzlich über die Kündigungsschaltfläche nach Ziffer 1.10 kündigen.

3.5 Fristlose Kündigung

ITESP kann das Vertragsverhältnis aus wichtigem Grund fristlos kündigen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor bei erheblichem Zahlungsverzug, bei wesentlicher Pflichtverletzung des Kunden oder bei Inhalten und Diensten, die das Betriebsverhalten oder die Sicherheit der Infrastruktur von ITESP oder Dritter gefährden. Vor der Kündigung wird ITESP dem Kunden, soweit zumutbar, Gelegenheit zur Abhilfe geben.

3.6 Übertragung von Verträgen

Die Übertragung vertraglicher Rechte und Pflichten auf Dritte bedarf der Zustimmung von ITESP in Textform. ITESP darf die Legitimität des bisherigen und des neuen Vertragspartners prüfen.

3.7 Umfang der Leistung

Die geschuldeten Leistungen ergeben sich aus dem Angebot und den in Textform getroffenen Vereinbarungen. Kostenfreie Zusatzleistungen kann ITESP nach vorheriger Ankündigung mit angemessener Frist einstellen oder künftig kostenpflichtig anbieten.

3.8 Domains

Bei der Registrierung von Domains schuldet ITESP nur die Vermittlung, nicht jedoch die Zuteilung. Die Vergabebedingungen der jeweiligen Registrierungsstelle (z. B. DENIC für .de-Domains) gelten ergänzend. ITESP übernimmt keine Haftung für die Verfügbarkeit oder Zuteilung von Domains.
Domains verlängern sich jeweils um zwölf Monate. Ändert sich der Preis für die Verlängerung, gilt Ziffer 1.1.

3.9 Verfügbarkeit von Diensten

ITESP ergreift wirtschaftlich angemessene Maßnahmen, um eine durchschnittliche jährliche Netzwerkverfügbarkeit von 99,7 % zu gewährleisten. Wartungsfenster werden, soweit möglich, vorher angekündigt.

3.10 IP-Adressen

Eine Prüfung von IP-Adressen auf Sperrlisten findet nicht statt. Ein Anspruch auf eine bestimmte IP-Adresse besteht nicht; eine Änderung wird vorher angekündigt.

3.11 Mehraufwand von Supportleistungen

Technische Supportleistungen, die über den vertraglichen Umfang hinausgehen, werden gesondert nach Aufwand berechnet. ITESP weist vor Beginn auf die voraussichtlichen Kosten hin.

3.12 Administrationsrechte

Bei Root- und Cloudservern hat der Kunde alleinige Administrationsrechte und ist für die Verwaltung und Absicherung verantwortlich.

3.13 Schutz von Systemen und Infrastruktur

Der Kunde konfiguriert seine Systeme so, dass die Infrastruktur von ITESP und Dritter nicht beeinträchtigt wird. Untersagt sind insbesondere Überlastangriffe und offene Mail-Relays. Bei einem Verstoß kann ITESP das System sperren und, unter den Voraussetzungen der Ziffer 3.5, fristlos kündigen.

3.14 Managed Server

Bei Managed Servern erhält der Kunde eine einfache Nutzungsberechtigung. ITESP übernimmt die Serverüberwachung und bietet kostenlosen Kundensupport für einfache Serviceleistungen. Umfangreiche Serviceleistungen werden nach Absprache kostenpflichtig erbracht.

3.15 Sachgerechte Nutzung

Der Kunde ist verpflichtet, die Dienste sachgerecht zu nutzen und rechtswidrige oder missbräuchliche Handlungen zu unterlassen.

3.16 Sicherung von Daten / Backup

(1) Der Kunde ist für die Sicherung seiner Daten selbst verantwortlich, soweit nicht ausdrücklich eine Datensicherung durch ITESP vereinbart ist, und hat vor Änderungen an Systemen eigene Sicherungen anzufertigen. Für den Verlust von Daten haftet ITESP nach Ziffer 1.3; bei einer vereinbarten Datensicherung bleibt die Haftung für deren ordnungsgemäße Durchführung unberührt.

(2) Hat der Kunde eine Datensicherung durch ITESP gebucht (Managed Backup), bewahrt ITESP die Sicherungen nach den in der Leistungsbeschreibung bzw. im Kundenportal angegebenen Aufbewahrungsregeln auf. Ältere Stände werden danach automatisch gelöscht. Die Größe des Speichers kann begrenzt sein; ist die Grenze erreicht, werden keine neuen Sicherungen mehr angenommen.

(3) Nach dem Ende der Leistung bewahrt ITESP die vorhandenen Sicherungen noch 30 Tage ohne gesondertes Entgelt auf. In dieser Zeit kann der Kunde die Sicherungen selbst abrufen oder ihre Herausgabe verlangen; für die Herausgabe gilt Ziffer 3.11. Nach Ablauf der 30 Tage löscht ITESP die Sicherungen vollständig und unwiderruflich. Ein abgeschlossener Auftragsverarbeitungsvertrag bleibt unberührt.

3.17 Nutzung durch Dritte

Der Kunde kann Dritten die Nutzung der beauftragten Leistungen einräumen, bleibt jedoch alleiniger Vertragspartner und haftet für die Einhaltung der Vertragsbedingungen.

3.18 Einhaltung von Rechten Dritter

Der Kunde ist verantwortlich für die Einhaltung aller gesetzlichen und vertraglichen Regelungen, wenn er Dritten Nutzungsrechte einräumt.

3.19 Verstöße durch Dritte

Der Kunde hat für Verstöße Dritter, denen er die Nutzung eingeräumt hat, einzustehen und stellt ITESP insoweit von Ansprüchen Dritter frei, soweit er den Verstoß zu vertreten hat.

3.20 Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen

Der Kunde hat die einschlägigen nationalen und internationalen Vorschriften einzuhalten, insbesondere zum Datenschutz, Wettbewerbsrecht und zu Schutzrechten. Er stellt ITESP von Ansprüchen Dritter frei, die aus einem von ihm zu vertretenden Verstoß entstehen.

3.21 Verbotene Inhalte

Es ist untersagt, Inhalte zu veröffentlichen, die gegen geltendes Recht verstoßen oder Rechte Dritter verletzen (z. B. pornografische, extremistische oder urheberrechtsverletzende Inhalte).

3.22 Unerwünschte E-Mail und Mining

Der Versand unerwünschter Massen-E-Mail ist untersagt. Der Betrieb von Anwendungen zum Schürfen von Kryptowährungen ist nicht gestattet. Bei einem Verstoß kann ITESP den Zugang sperren.

3.23 Digital Services Act (DSA)

ITESP entfernt rechtswidrige Inhalte nach Kenntniserlangung unverzüglich oder sperrt den Zugang zu ihnen und beachtet dabei die Vorgaben der Verordnung (EU) 2022/2065.

3.24 Haftung

Für die Haftung gilt Ziffer 1.3.

3.25 Haftung des Kunden

Bei Verstößen gegen die Vertragsbedingungen haftet der Kunde nach den gesetzlichen Vorschriften.

4 Kauf von Waren

4.1 Eigentumsvorbehalt

Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum von ITESP.

Gegenüber Unternehmern gilt ergänzend: Eine Weiterveräußerung im ordentlichen Geschäftsgang ist gestattet. Der Kunde tritt die Forderungen aus einer Weiterveräußerung bereits jetzt an ITESP ab und informiert ITESP auf Verlangen über Name, Anschrift und Konditionen der Weiterveräußerung.

Der Kunde informiert ITESP unverzüglich in Textform über Pfändungen, sonstige Vollstreckungsmaßnahmen Dritter und die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens.

4.2 Gewährleistung

Es gelten die gesetzlichen Mängelrechte, soweit nachstehend nichts anderes bestimmt ist.

Gegenüber Verbrauchern beträgt die Verjährungsfrist für Mängelansprüche bei neuen Waren zwei Jahre ab

Ablieferung. Bei gebrauchten Waren kann die Verjährungsfrist auf ein Jahr verkürzt werden, wenn dies vor Abgabe der Vertragserklärung ausdrücklich und gesondert vereinbart wurde (§ 476 Absatz 2 BGB).

Gegenüber Unternehmern beträgt die Verjährungsfrist bei neuen Waren ein Jahr ab Ablieferung; beim Verkauf gebrauchter Waren ist die Gewährleistung ausgeschlossen. Die Haftung für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit sowie für Schäden an Leben, Körper und Gesundheit bleibt unberührt; im Übrigen gilt Ziffer 1.3.

4.2.1 Verbraucher

Ein Verbraucher ist eine natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können (§ 13 BGB).

4.3 Garantie

ITESP gibt keine eigene Garantie ab. Bestehende Herstellergarantien kann der Kunde unmittelbar in Anspruch nehmen; die gesetzlichen Mängelrechte gegenüber ITESP bleiben davon unberührt.

Wickelt ITESP auf Wunsch des Kunden einen Garantiefall gegenüber dem Hersteller ab, kann ITESP die dafür angemessenen Aufwendungen berechnen. ITESP informiert vorher über die voraussichtlichen Kosten und teilt Erhöhungen von mehr als 15 % unaufgefordert vor deren Anfall mit.

4.4 Versand

Gegenüber Unternehmern erfolgt der Versand auf Kosten und Gefahr des Kunden. Gegenüber Verbrauchern geht die Gefahr erst mit Übergabe der Ware über (§ 475 Absatz 2 BGB); die Versandkosten werden vor Abgabe der Bestellung ausgewiesen.

Die Versandart wählt ITESP, sofern der Kunde keine bestimmte wünscht. Eine Transportversicherung wird nur nach gesonderter Vereinbarung und auf Kosten des Kunden abgeschlossen.

4.5 Prüfungspflicht

Unternehmer haben die gelieferte Ware unverzüglich zu untersuchen und Mängel nach den handelsrechtlichen Vorschriften zu rügen (§ 377 HGB).

Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Mängelrechte ohne Untersuchungs- und Rügeobliegenheit. ITESP bittet darum, offensichtliche Mängel zeitnah mitzuteilen; ein Rechtsverlust ist damit nicht verbunden.

5 Datenschutz

5.1 Datenschutz und DSGVO

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt in Übereinstimmung mit der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Nähere Informationen zur Datenverarbeitung und den Rechten der Betroffenen sind in unserer Datenschutzerklärung abrufbar.

5.2 Auftragsverarbeitung

Verarbeitet der Kunde im Rahmen der Nutzung der Leistungen personenbezogene Daten Dritter, bleibt er dafür Verantwortlicher im Sinne der DSGVO. Eine Verarbeitung durch ITESP als Auftragsverarbeiter nach Art. 28 DSGVO erfolgt nur, wenn ein entsprechender Auftragsverarbeitungsvertrag geschlossen wurde.

Der Abschluss erfolgt nicht automatisch. ITESP stellt im Kundenportal eine Vorlage bereit, die der Kunde einsehen, um die erforderlichen Angaben ergänzen und dort in Textform abschließen kann. Die abgeschlossene Fassung bleibt im Kundenportal abrufbar.

5.3 Verantwortung des Kunden

ITESP stellt nicht fest, ob der Kunde personenbezogene Daten verarbeitet. Der Kunde stellt ITESP die erforderlichen Angaben bereit, insbesondere ob personenbezogene Daten Dritter verarbeitet werden, zu welchem Zweck, sowie die Kategorien der Daten und der betroffenen Personen.

Solange kein Auftragsverarbeitungsvertrag mit den erforderlichen Angaben vorliegt, geht ITESP davon aus, dass der Kunde keine personenbezogenen Daten Dritter im Auftrag verarbeiten lässt.

5.4 Sicherheit der Datenverarbeitung

ITESP trifft angemessene technische und organisatorische Maßnahmen. Ein absoluter Schutz bei der Übertragung über das Internet ist technisch nicht möglich. Der Kunde ist für die Sicherheit und Sicherung der von ihm gespeicherten und verarbeiteten Daten verantwortlich, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist.

6 Gerichtsstand, Erfüllungsort und Streitbeilegung

Erfüllungsort für alle beiderseitigen Leistungen ist der Geschäftssitz von ITESP.

Ist der Kunde Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuchs, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder hat er keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland, ist ausschließlicher Gerichtsstand das für den Geschäftssitz von ITESP zuständige Gericht.

ITESP ist zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle weder bereit noch verpflichtet (§ 36 Absatz 1 Nummer 1 Verbraucherstreitbeilegungsgesetz).

7 Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt die gesetzliche Regelung.

8 Guthaben und Zahlung im Kundenportal

8.1 Guthaben

Kunden können im Kundenportal Guthaben erwerben. Jede Aufladung ist ein elektronischer Einzweckgutschein im Sinne des § 3 Abs. 14 UStG mit eigener Gutscheinnummer. Er berechtigt ausschließlich zum Bezug der eigenen Webhosting-, Server- und Domainleistungen von ITESP, die im Inland erbracht werden und dem Regelsteuersatz unterliegen. Über die Ausgabe erhält der Kunde eine Rechnung mit Ausweis der Umsatzsteuer; bei der Einlösung wird keine Umsatzsteuer erneut ausgewiesen. Das Guthaben ist nicht übertragbar und wird nicht verzinst.

8.2 Aufladung und Abschlag

Die Aufladung erfolgt wahlweise durch Überweisung oder über einen Zahlungsdienstleister. Bei Zahlung durch Überweisung gewährt ITESP einen Abschlag auf den zu zahlenden Betrag; dessen Höhe wird im Kundenportal vor der Aufladung angezeigt. Das gutgeschriebene Guthaben entspricht in beiden Fällen dem gewählten Betrag.

Die Gutschrift erfolgt bei Zahlung über einen Zahlungsdienstleister unmittelbar nach dessen Bestätigung, bei Überweisung nach Eingang der Zahlung.

8.3 Verrechnung

Die Entgelte für die bezogenen Leistungen werden monatlich mit dem Guthaben verrechnet. Reicht das Guthaben nicht aus, teilt ITESP dies mit und setzt eine angemessene Frist zur Aufladung. Nach fruchtlosem Ablauf kann ITESP die Leistungen sperren; Ziffer 3.5 bleibt unberührt.

8.4 Rückzahlung

Während der Vertragslaufzeit ist eine Auszahlung von Guthaben ausgeschlossen; das gilt auch, wenn der Kunde nur einzelne Leistungen kündigt. Bis zur Beendigung des gesamten Kundenvertrags bleibt das Guthaben für alle Leistungen von ITESP einlösbar.

Nach Beendigung des gesamten Kundenvertrags zahlt ITESP nicht verbrauchtes Guthaben auf Verlangen des Kunden zurück. Zuvor werden bereits erbrachte, noch nicht abgerechnete Leistungen mit dem Guthaben verrechnet. Erstattet wird der auf das restliche Guthaben entfallende, tatsächlich gezahlte Anteil; ein bei der Aufladung gewährter Preisvorteil wird nicht ausgezahlt. Verrechnung und Erstattung erfolgen in der Reihenfolge der Aufladungen, die älteste zuerst.

Über die Erstattung erhält der Kunde je Aufladung eine Rechnungskorrektur. Die Rückzahlung erfolgt auf ein vom Kunden benanntes Konto.

8.5 Verjährung

Ansprüche auf Auszahlung nicht verbrauchten Guthabens verjähren nach den gesetzlichen Vorschriften. Eine Verfallfrist besteht nicht.

8.6 SEPA-Lastschrift

Der Kunde kann ITESP im Kundenportal ein SEPA-Lastschriftmandat erteilen. ITESP zieht fällige Rechnungsbeträge dann frühestens zwei Tage nach Versand der Rechnung ein. Die Rechnung gilt als Vorabankündigung mit Betrag und Fälligkeit; die Frist für die Vorabankündigung wird auf einen Tag verkürzt. Der Einzug erfolgt über den Zahlungsdienstleister Mollie B.V.

Der Kunde sorgt für ausreichende Deckung seines Kontos. Wird eine Lastschrift aus vom Kunden zu vertretenden Gründen nicht eingelöst oder zurückgegeben, trägt der Kunde die dadurch entstehenden Kosten, pauschal 10,00 Euro. Dem Kunden bleibt der Nachweis vorbehalten, dass kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.

Das Mandat kann jederzeit im Kundenportal widerrufen werden; Rechnungen sind dann zu überweisen.